

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 31. März 1931.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Schwyz an die zu Fr. 34,000 veranschlagten Kosten der Erstellung eines Schlittweges in den Selgiswäldungen der Oberallmeindkorporation Schwyz, 30 %, im Maximum Fr. 10,200.

2. Dem Kanton Graubünden an die zu Fr. 200,000 veranschlagten Kosten der Korrektur des Vorderrheins in der Gemeinde Somvix, 50 %, im Maximum Fr. 100,000.

3. Dem Kanton Tessin an die zu Fr. 130,000 veranschlagten Kosten der Korrektur des Cassarate bei Lugano, 40 %, im Maximum Fr. 52,000.

Als Delegierte an die in Genf am 20. Mai 1931 zusammentretende Internationale Konferenz der Arbeitsstatistiker werden bezeichnet: die Herren Dr. A. Gordon, Chef der Sektion Sozialstatistik im Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit, und Dr. J. Lorenz, Privatdozent in Freiburg.

Als Delegierte an den in Paris vom 20. bis 25. Juli 1931 stattfindenden VII. Internationalen Kongress für Fischerei und Fischzucht werden bezeichnet: die Herren Dr. Georg Surbeck, eidgenössischer Fischereinspektor, in Bern, und Maurice Vouga, Fischereinspektor für den Neuenburgersee, in Neuenburg.

Oberstdivisionär Gresselin, Ernest, Lausanne, wird entsprechend seinem Ansuchen und unter Verdankung der geleisteten Dienste als Kommandant der 1. Division entlassen. An seiner Stelle wird zum Kommandanten der 1. Division ernannt: Oberstdivisionär Guisan, Henri, Pully, bisher Kommandant der 2. Division. Zum Kommandanten der 2. Division wird unter Beförderung zum Oberstdivisionär ernannt: Oberst de Diesbach, Roger, La Schurra, bisher Kommandant der Gebirgs-Infanterie-Brigade 5.

Am 20. März 1931 hat Herr Manuel Aguirre y de Cárcer dem Bundesrate sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Spanien bei der schweizerischen Eidgenossenschaft, sowie das Abberufungsschreiben seines Vorgängers, Herrn Mauricio López-Roberts y Terry, Marquis de la Torrehermosa, überreicht.

Laut einer Mitteilung der finnländischen Gesandtschaft ist in Genf ein Konsulat der Republik Finnland, mit Amtsbefugnis über die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf, errichtet worden. Dem zum Honorarkonsul von Finnland ernannten Herrn Philippe Wieland ist das Exequatur erteilt worden.

Dem an Stelle des Herrn Ribeiro zum Berufskonsul von Brasilien in St. Gallen, mit Amtsbefugnis über die Stadt St. Gallen, ernannten Herrn João Constantino Pinto Peixoto wird das Exequatur erteilt.

(Vom 2. April 1931.)

Dem an Stelle des zurückgetretenen Herrn Enrique Heymann zum Honorarvizekonsul der argentinischen Republik in Lugano, mit Amtsbefugnis über den Kanton Tessin, ernannten Herrn Juan Maria Cabral wird das Exequatur erteilt.

## Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

### Ausfuhr elektrischer Energie.

Der Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe in Lausanne wurde unterm 27. März 1931 als Ersatz für die bis 31. Dezember 1933 gültige, auf 185 Kilowatt lautende Bewilligung Nr. 39, vom 15. Oktober 1918, die Bewilligung Nr. 115 erteilt, ihre Energieausfuhr an die Société Gessienne d'Electricité in Gex (Frankreich) auf max. 350 Kilowatt zu erhöhen. Die Bewilligung Nr. 115 ist gültig bis 31. Dezember 1933.

Bern, den 28. März 1931.

Eidg. Post- und Eisenbahndepartement.

## Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

### Verschollenheitsruf.

Es ergeht hiermit an

1. **Bonzio, Ugo, Maurizio Giuseppe**, Sohn des Giacomo und der Theresia geb. Pandiani, geboren 22. April 1870, von Livorno (Italien), Schreiner, Witwer der Lina Susanna geb. Heim;
2. **Bonzio, Ugo**, Sohn des Erstgenannten, geboren 9. März 1902, welche beiden Personen im Jahre 1906 angeblich nach Italien und von dort nach Amerika ausgewandert sind und von denen seither keine Nachrichten eingelangt, die Aufforderung, sich innert Jahresfrist beim Unterzeichneten zu melden, ansonst über sie die Verschollenheit ausgesprochen wird.

Die gleiche Aufforderung ergeht an Jedermann, der über die Vermissten Nachrichten zu geben imstande ist.

Solothurn, den 7. Oktober 1930.

(3..)

Der Amtsgerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:  
Dr. B. Bachtler.

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1931
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	14
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.04.1931
Date	
Data	
Seite	484-485
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 320

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.